

Chronologie Degerndorfer Weiher Oktober 2008 bis 02.06.2010

Autor: Michael Grasl, 1. Bürgermeister, Gemeinde Münsing
Stand: 07.06.2010

2008

07.10.2008	Ankündigung der Pflegemaßnahmen (Auslassen)
17.10.2008	Information des LRA über Vorhaben Bierbichler
13.11.2008 bis Anf. Dez. 2008	Weiher Auslass, tote Fische, Entsorgung, viele Schr. vom LRA
09.12.2008	öffentliche Information Bürgermeister über Gespräche mit WWA und evtl. Ankauf des Weihers
11.12.2008	Information auf Degerndorf Online.de
15.12.2008	Telefonat Grasl mit RA Dr. Neumeister wg. Gespräch mit WWA – weiteres Vorgehen sowie erste Anfragen an WWA wg. Zuflusswerten
16.12.2008	- Beschluss GR über Anpachtung des Weihers - Mail Bgm. an Dr. Neumeister wg. Mönchkonstruktion
18.12.2008	Kostenerstattung der Re. Entsorgungsfirma und Maschinenring an Bierbichler (287,50 Euro)
30.12.2008	Rundschreiben an Degerndorfer Vereine – Information über den Beschluss des GR

2009

bis Ende Jan. 2009	Fast tägl. Mailverkehr mit RA Dr. Neumeister
26.01.2009 bis 10.02.2009	- Mailverkehr und Telefonate mit LRA und WWA - Beantwortung Fragen WWA nach Eigentumsverhältnissen und Grunddienstbarkeiten - Auftragsvergabe Mönch durch Bierbichler aufgrund Hinwirken des LRA
17.03.2009	geplante Fertigstellung Mönch
07.04.2009	Mönch war noch nicht ganz funktionstüchtig – Nachrüstung durch Fa. Schulz erbeten.
09.04.2009 bis 22.04.2009	Klären, woher schaumiges Wasser in den Weiher läuft und Anschreiben an die Betroffenen
16.04.2009	Beginn Arbeiten am Mönch
17.04.2009 bis 22.04.2009	- Schreiben WWA mit Stellungnahme Hydrogeologie - Gespräche und Mailverkehr mit WWA
21.04.2009	Beschluss GR: Keine Kostenbeteiligung der Gde. am Ausbaggern des Weihers
22.04.2009	Gespräch Bgm. mit Josef Bierbichler – u. a. Mitteilung, dass Schlamm Entsorgung eingestellt wurde
April 2009	- Gespräch Bgm. mit Max Korntheuer zur integralen Gewässersanierung als Alternative - Probenahme Schlamm durch Maschinenring
24.04.2009	- Gespräch Bgm. mit Herrn Gärtner zur Bewertung des Weihers und OE WWA; festgestellt, dass Mönch nicht richtig funktioniert; weiterer Schlammabtrieb

28.04.2009	- Suche nach Wasserbaustatiker - Sachstandsinformation in der Bürgerversammlung - Beauftragung SKI zur Überprüfung und Berechnung des Dammbauwerks
04.05.2009	Vorlage Ergebnis der Schlammproben – Schlamm in Ordnung
08.05.2009	Ortstermin mit Ing.Büro, WWA, LRA, Bierbichler, Gde. incl. Bgm., (später: Anwohner Steigenberger) – Ziel war der Wiedereinstau des Weihers
Anfang Mai 2009	Scheitern der Pachtverhandlungen
11.05.2009	Erstes Angebot des Büros SKI
13.05.2009	Auftragsvergabe der Pos 1, 2a, 2b an SKI
15.05.2009	Angebot SKI nach Abstimmung mit WWA überarbeitet
bis 26.05.2009	- Einholen Spartenpläne für Bemessung - Bemühen um Teilaufstau - Bitte um Sanierung des Mönchs
26.05.2009	- Zustimmung zum Teilaufstau - Mönch saniert
27.05.2009	Besprechung mit SKI über den Vorabzug der Risikoeinschätzung und Instandsetzungsplanung
28.05.2009	Pressemitteilung
29.05.2009	Freigabe der Planung durch Gemeinde
05.06.2009	- Mailverkehr und Telefonate über Anforderungen an Mönch - zwischenzeitlich nochmalige Absprache der Planung SKI mit WWA
01.07.2009	Erhalt der Instandsetzungsplanung
06.08.2009	- Pressemitteilung zum aktuellen Stand - Terminabstimmung mit SKI und Gespräch über Belastung der Straße
12.08.2009	Gesprächstermin mit SKI über die Varianten der Instandsetzungsplanung
18.08.2009	- Gesprächstermin mit LRA und Gde. über die Planung und den Wiederaufstau - Vorlage der Studien beim WWA
26.08.2009	Information an Herrn Bierbichler
14.10.2009	Große Besprechung im Rathaus: WWA, LRA, Gde., Bierbichler mit Anwalt, Degerndorfer GR – Thema: Variantenstudie und mögl. Förderfähigkeit
17.10.2009	Information Degerndorf Online.de
28.10.2009	Rückmeldung WWA auf die Planung

2010

Immer wieder	Versuch, die Fördermöglichkeiten zu klären
11.01.2010	Runder Tisch mit Teilnehmern vom 14.10. (außer Bierbichler u. Anwalt, aber mit SKI) über Förderfähigkeit Ergebnis: SKI soll Angebot zur Erstellung eines integralen Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzeptes machen und vorher mit WWA abstimmen. Anschl. Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns. Abwarten der Zustimmung, da eine Auftragsvergabe vorab zuwendungsschädlich ist.
26.01.2010	Interne Besprechung mit allen Bgm. – Berücksichtigung Weiherproblematik im B-Plan 7/DEGERNDORF
02.02. / 03.02. 2010	Abstimmung der Förderungsrichtlinien zw. Bauamt und WWA

03.02.2010 bis 11.02.2010	Korrektur des Aktenvermerkes zur Besprechung vom 11.01.2010
04.02.2010	Vorlage des mit dem WWA abgestimmten Angebotes SKI
08.02.2010	Abstimmung mit SKI, wie das Schr. an WWA formuliert werden soll
12.02.2010	Schreiben an WWA mit der Bitte um Mitteilung, wie hoch die Zuwendungen sein werden
23.02.2010	Beschluss GR: Zustimmung zum Inhalt des vorzeitigen Baubeginns
25.02.2010	Erhalt Textvorlage SKI für Schreiben an WWA
bis 02.03.2010	Keine Rückmeldung vom WWA über Höhe der Zuwendungen
02.03.2010	Kenntnis, dass Schreiben vom 12.02.2010 nie bei Frau Schulze, WWA, ankam. Text von damals in Schreiben 02.03.2010 integriert. Um Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn gebeten.
26.03.2010	Gespräch Bgm. mit Anwohner Steigenberger wg. Mönch (nicht Gemeindethema)
29.03.2010	Auszug Bodengutachten für Chronik an Steigenberger
05.05.2010 bis 07.05.2010	- Information Degerndorf Online.de über Sachstand - Gespräch Bgm. mit Karl Bierzle wg. Pflege Weiher – Vermittlungsversuche zw. Bevölkerung und Eigentümer
13.05.2010 bis 16.05.2010	Abstimmung Bgm. mit Fa. Holzer wg. Ortsteilversammlung Weiher
27.05.2010	Mitteilung Michael Bierbichler, dass er die Pflegeaktion unterstützt und sein Bruder Josef auch im Namen von ihm spricht. Dieses Wort gilt dann.
28.05.2010	- Mitteilung WWA, dass es für den vorzeitigen Baubeginn einen förmlichen Vergabenachweis benötigt. - Vergabenachweis vorab per Mail an WWA übersandt
31.05.2010	- Mitteilung, dass Vergabenachweis in Ordnung ist - WWA teilt im Namen der Regierung mit, dass vor dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn für die ganze Gemeinde ein Gewässerentwicklungskonzept der Gewässer III. Ordnung zu erstellen ist.
01.06.2010	- Telefonische Abstimmung mit Herrn Bauer, WWA, was die o. g. Forderung für Gde. bedeutet - Versand Vergabevermerk im Original
02.06.2010	Erhalt des Plans vom WWA über das vorläufige Gewässernetz. Diese Gewässer sind im Konzept zu berücksichtigen. Gemeinde muss nun mind. von drei geeigneten Büros Angebote einholen und das Konzept in die Wege leiten.
Seit Nov. 2008 immer wieder	- Gespräche, Telefonate und E-Mails mit der örtlichen Presse - Gespräche, Telefonate und E-Mails mit den Anwohnern; vergebliche Versuche, die Zuständigkeiten und Eigentumsverhältnisse darzustellen - Informationen an Degerndorf Online